

**GROSSE EXKURSION****Weltkulturerbe in Italien**

Leitung: Prof. Dr. Jürgen Lafrenz, Universität Hamburg

**Termin:** 01.10. - 15.10.2019**Kosten:** € 1.975,00 pro Person im Doppelzimmer  
€ 2.275,00 pro Person im Einzelzimmer**Anmeldung:** Die Reihe der Anmeldungen entscheidet über die Platzvergabe.**Leistungen:** An- und Abreise per Flug, Rundreise per Bus an 15 Tagen, Übernachtung mit Teilmension, Eintrittsgelder (ohne Oper)**Hin- und Rückflug:** Hamburg – Milano / Milano – Hamburg**Die Exkursion in Mittel- und Norditalien wird – abseits der großen Touristenzentren – ein vielfältiges Weltkulturerbe aufsuchen.****Vorgesehene Exkursionsroute:**

Milano-Malpensa – Crespi d'Adda – Monza – Bergamo – Vicenza – Padua – Chioggia – Pomposa – Ravenna – Urbino – Nocera Umbra – Ripa – Bastia – Assisi – Civita di Bagnoregio – Viterbo – Bagnaia – Caprarola – Sutri – Bracciano – Cerveteri – Tarquinia – Orbetello – Larderello – San Gimignano – Certaldo – San Miniato al Tedesco – Pisa – Torre del Lago Puccini – Viareggio – Carrara – Portovenere – La Spezia – Canossa – Modena – Sabbioneta – Brescello – Parma – Busseto – Milano-Malpensa.

In Busseto und in Parma wird zur Zeit der Exkursion das Verdi-Festival stattfinden, in Modena spielt die Opera Pavarotti. Die Karten für einen Besuch im Teatro in Parma (13.10. Nabucco), Teatro in Busseto (13.10. Aida), oder in Modena (Programm noch nicht ausgewiesen) wären zeitig zu besorgen. Wenn die Teilnehmer/innen der Exkursion feststehen, werden sie per E-Mail die entsprechende Information erhalten, um sich individuell für einen Theaterbesuch zu entscheiden, bevor eine Bestellung der Karten, möglicherweise zentral, vorgenommen werden kann.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Wichers.  
Tel.: 040-4101714**Weitere Hinweise zu den kleinen Exkursionen:****Mittagessen:** Sofern nicht anders angekündigt, besteht die Möglichkeit, auf allen kleinen Exkursionen mittags essen zu gehen. Die Mahlzeit ist jedoch nicht im Teilnehmerpreis inbegriffen.**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder telefonisch bei Frau Wichers. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen geschieht in eigener Verantwortung und auf eigene Gefahr.**Einzahlung:** Alle Einzahlungen für die kleinen Exkursionen erfolgen auf das Konto bei der HypoVereinsbank, IBAN: DE79 2003 0000 0002 6332 20. BIC: HYVEDEMM300. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an.**Gäste sind herzlich willkommen!**

Wir bitten die studentischen Mitglieder, die ihr Studium abgeschlossen haben und noch als "studierend" bei uns geführt werden, um Mitteilung, ob sich ihr Status geändert hat. Bitte denken Sie auch daran, uns eventuelle Adressenänderungen und eine neue Bankverbindung rechtzeitig mitzuteilen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird Ihnen auf Wunsch zugeschickt. Bitte wenden Sie sich an Frau Wichers.

**GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT IN HAMBURG e.V.**  
Geomatikum - Bundesstraße 55 - 20146 Hamburg  
Internet: <http://www.geographie-hamburg.de>**Vorsitzender:** Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge  
**Stellv. Vorsitzende:** Dr. Sigrid Meiners  
**Schatzmeister:** Dr. Klaus Hamann  
**Geschäftsstelle:** Christel M. Wichers, Zi. 610b  
Tel.: 040-4101714, Fax: 040-428384981  
E-Mail: [ggh@geographie-hamburg.de](mailto:ggh@geographie-hamburg.de)  
**Bibliothek:** Tobias Hoff, Zi. 610/603  
E-Mail: [tobias.hoff@geographie-hamburg.de](mailto:tobias.hoff@geographie-hamburg.de)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr  
**Bankverbindung:** HypoVereinsbank  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE79 2003 0000 0002 6332 20  
**Jahresbeitrag :** Vollmitglieder: € 40,-  
Studierende: € 10,-GEOGRAPHISCHE  
GESELLSCHAFT IN HAMBURG

## EXKURSIONSPROGRAMM

Sommerhalbjahr 2019

**KLEINE EXKURSIONEN****Bus-Exkursion zum Gutsbetrieb  
Kettenburg bei Visselhövede**

Leitung: Dr. Klaus Hamann, Handeloh

- Termin:** 11. Mai 2019  
**Anmeldung:** bis zum 17. April 2019  
**Abfahrt:** 8.00 Uhr, Bahnhof Hamburg-Dammtor  
(bei der Shell-Tankstelle)  
**Rückkehr:** gegen 16.30 Uhr  
**Kosten:** € 30,00

Thema: Waldwirtschaft, Naturschutz und soziale Aspekte im Rahmen der Unterschutzstellung von FFH-Gebieten in Niedersachsen. Mit Hilfe von verschiedenen Waldbildern werden Unterschutzstellungskriterien und die Umsetzung von Vorgaben der FFH-Richtlinie besprochen. Die Problematik der Auswirkungen auf den Bewirtschafter und die Folgen werden thematisiert. Auf der Busfahrt gibt es eine Einführung in die FFH-Richtlinie und den Stand der Umsetzung in Hamburg und Niedersachsen im Vergleich.

Die Exkursion wird in Zusammenarbeit mit dem Naturkundlichen Museum Handeloh durchgeführt.

**Copenhagenize Hamburg:  
Auf dem Weg zur Fahrradstadt?**

Leitung: Dr. Michael Waibel, Universität Hamburg

- Termin:** 17. Mai 2019  
**Anmeldung:** bis zum 06. Mai 2019  
**Treffpunkt:** 10.00 Uhr, Jungfernstieg  
(gegenüber der U-Bahnstation)  
**Rückkehr:** ca. 16.00 Uhr

Alle Metropolen Deutschlands stehen vor der Herausforderung, einerseits die Mobilitätsbedürfnisse einer wachsenden Stadtbevölkerung zu befriedigen, andererseits Umweltbelastungen zu reduzieren und CO<sub>2</sub>-Einsparungsziele zu erreichen. In diesem Zusammenhang kann die Entwicklung zu einer Fahrradstadt als nicht-technikdominierter Teilbereich der Verkehrswende eine

Schlüsselrolle einnehmen. Die Vorteile einer Fahrradstadt sind offensichtlich: Der innerstädtische Verkehr kann mit dem Rad auf kurzer und mittlerer Distanz kaum schneller abgewickelt werden. Das Rad ist im Vergleich zum Auto ein überaus raumökonomisches Verkehrsmittel. Gerade angesichts der zunehmenden Flächennutzungskonkurrenzen in Städten wie Hamburg, die durch Re-Urbanisierung, damit einhergehender Nachverdichtung sowie noch immer steigenden PKW-Zulassungszahlen gekennzeichnet sind, ist dies ein großer Vorteil. Zudem kann die Aufenthaltsqualität der Innenstädte gestärkt werden, nicht zuletzt durch den Wegfall von Schadstoff- und Geräuschemissionen gegenüber der Auto-nutzung. Unbestritten sind die positiven Folgen für die Gesundheit. Auch Hamburg hat 2008 offiziell eine Radverkehrsstrategie verabschiedet. Beim Copenhagenize Index landet allerdings Hamburg im Vergleich zu anderen europäischen Metropolen wie Kopenhagen oder Amsterdam, aber auch im Vergleich zu Berlin oder München auf einem hinteren Platz.

Ziel dieser Fahrradexkursion ist es, mehr über den Stand der Entwicklung Hamburgs hin zur Fahrradstadt zu erfahren und zu diskutieren, welche Herausforderungen dabei zu bewältigen sind. Im Rahmen der Exkursion werden verschiedene Arten von Fahrradwegen befahren und Expertengespräche und Diskussionen mit Vertretern von zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Förderung des Fahrradverkehrs in Hamburg geführt.

**Bus-Exkursion Harz**

Leitung: Dr. Klaus Hamann, Handeloh

- Termin:** 8. Juni 2019  
**Anmeldung:** bis zum 10. Mai 2019  
**Abfahrt:** 8.00 Uhr, Bahnhof Hamburg-Dammtor  
(bei der Shell-Tankstelle)  
**Rückkehr:** gegen 18.30 Uhr  
**Kosten:** € 39,00

Der Harz als Wirtschaftsfaktor, Nationalpark und die Geschichte des Hauses Stolberg-Wernigerode als prägender Faktor von Vegetation und Bergbau im Harz.

Auf der Hinfahrt am Beispiel von Otto Stolberg-Wernigerode der geschichtliche Hintergrund des Schlosses/Burgbaus im Historismus, das Schloss als zentrale Aufbewahrung von Beutekunst in der

DDR und die Abwicklung im Rahmen der Restitution. Besichtigung des Schlosses - steiler Aufstieg! (incl. Eintritt). Die Entwicklung des Nationalparks auf der Fahrt zum Torfhaus durch Eindrücke vom Bus. Kleine Wanderung im Oberharz (Torfhaus).

Die Exkursion wird in Zusammenarbeit mit dem Naturkundlichen Museum Handeloh durchgeführt.

**Naturkundliche Wanderung  
im östlichen Bereich der Gemeinde Neu Wulmstorf**

Leitung: Dr. Götz Goldammer, Hamburg

- Termin:** 24. August 2019  
**Anmeldung:** bis zum 15. Juli 2019  
**Treffpunkt:** pünktlich! 09.50 Uhr, S-Bahnhof Neu Wulmstorf.  
**Rückkehr:** in HH: ca. 18.00 Uhr

Die Samtgemeinde Neu Wulmstorf liegt an der Süd-Westgrenze der Hansestadt Hamburg. Zu Beginn der 1970er Jahre wurde die Gemeinde aus insgesamt zehn Dörfern gebildet. Die Gemeinde Neu Wulmstorf besitzt heute gut 20.000 Einwohner, die zu etwa 80 % im Kernort Neu Wulmstorf leben. Dieser Kernort ist hinsichtlich seines Wachstums nunmehr an seine Grenzen gelangt. Das Zuwanderungsbestreben aus dem Ballungsraum Hamburg ist aber nach wie vor ungebrochen. Aktuell werden die kleineren Dörfer der Gemeinde in starkem Maße von Zuzüglern bevölkert. Die alten Dorfformen verlieren hierbei oftmals ihr angestammtes Gesicht.

Auf der Exkursion werden wir besonders den ländlich geprägten Ostteil Neu Wulmstorfs erwandern. Hierbei werden uns anthropogene, physisch-geographische wie auch ökologische Inhalte interessieren. Zu nennen hierfür wären der saalezeitliche Formenschatz, wie z. B. der Kiesabbau auf ehemaligen Sanderflächen. Siedlungsgeographische Sonderformen werden auf der Wanderung besichtigt werden. Das historische Knicknetz, sowie aktuelle Knickpflagemassnahmen werden thematisiert werden. Vor fünf Jahren wurde in Neu Wulmstorf eine Biogasanlage erstellt, die künftig jährlich 750 ha Biomais verarbeiten wird. Der Nutzen und aktuelle Probleme, die hieraus resultieren, werden beleuchtet werden.

Die Länge der Wanderung wird ca. sechs Kilometer betragen. Bitte festes Schuhwerk und ausreichend Getränke mitbringen! Zur Mittagszeit wird in einem Imbiss eine Pause eingelegt werden.